

INHALT

Impressum 2

Naturschutz im Wald

ZUSAMMENFASSUNG DES
GLEICHNAMIGEN BUCHES VON
DR. W. SCHERZINGER 4



**Unser Wald –
liebstes Sorgenkind des
Naturschutzes** 9
UNIV. PROF. DR. K. ZUKRIGL

**Naturschutzförderung für
den Wald** 20
DI. H. HINTERSTOISSER



**Die Rolle der Käfer in
der Lebensgemeinschaft
der Gehölze** 23
DIPL.-BIOL. R. GEISER

**Haufflügler und
naturnahe Waldgebiete** 24
DR. M. SCHWARZ



**Wälder und
Flechtendiversität** 31
DR. V. PFEFFERKORN
UND DR. R. TÜRK



**Pilze – unersetzbare
Bestandteile** 38
DR. TH. RÜCKER

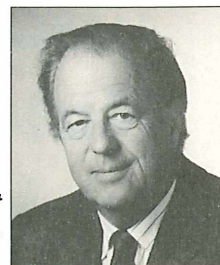
ÖNB-Waldgebiete-Auswahl 42

AUSSTELLUNG:

**Der Bartgeier –
Knochenfresser und
Knochenbrecher** 45

TITELFOTO:
TOTHOLZ IST DER IDEALE BODEN FÜR
FICHTENKEIMLINGS
(ÖNB)

Vorwort



Österreich ist in Mitteleuropa mit einem Waldanteil von 45 % das am dichtesten bewaldete Land. Die verschiedenen Waldtypen, von den Eichenwäldern im Osten über die Laub-Mischwälder niederer Lagen bis zu den ausgedehnten Fichtenbeständen und Lärchen-Zirben-Wäldern des Hochgebirges, prägen ganz wesentlich unsere Landschaft. Neben der hohen wirtschaftlichen Bedeutung des Waldes in Österreich mit seinen ca. 74.000 Arbeitsplätzen kommt dem Wald noch eine hohe Schutz- und Wohlfahrtswirkung zu. Allein 23 % aller österreichischen Wälder sind Schutzwald. Zu den Wohlfahrtswirkungen zählen die ausgleichende Wirkung auf das Klima, die Regulierung des Wasserhaushaltes, die Verhinderung der Bodenerosion und die Filterwirkung gegenüber Staub und Giftstoffen. Zur Wohlfahrtswirkung gehört aber auch gerade in einem Fremdenverkehrsland wie Österreich der große Erholungswert von Waldlandschaften.

Der Österreichische Naturschutzbund hat schon sehr früh auf die vielen Belastungen hingewiesen, denen der Wald seit Beginn des Industriezeitalters ausgesetzt ist und hat gleichzeitig in vielen Broschüren und Ausstellungen die weitreichenden Folgen aufgezeigt, die unweigerlich eintreten, wenn nicht rechtzeitig wirkungsvolle Maßnahmen dagegen ergriffen werden.

Obwohl sich der Zustand unserer Wälder in den letzten Jahren etwas stabilisiert hat, müssen die Initiativen zum Schutz und zur Gesundung unserer Wälder dringend fortgesetzt werden. Dazu gehören die Verminderung der Luftschadstoffe mit nationalen und internationalen Initiativen, die Reduzierung des Schalenwildes auf ein für den Wald verträgliches Maß, die langfristige Schaffung von standortgerechten Waldtypen, die Errichtung eines Netzwerkes von Naturwaldreservaten sowie eine naturnahe Bewirtschaftung unserer gesamten Wälder.

Prof. Dr. E. Stüber
ÖNB-Präsident

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Natur und Land \(vormals Blätter für Naturkunde und Naturschutz\)](#)

Jahr/Year: 1995

Band/Volume: [1995_5-6](#)

Autor(en)/Author(s): Stüber Eberhard

Artikel/Article: [Vorwort 3](#)